

Lineare Algebra und analytische Geometrie I für die Fachrichtung Informatik

Übungsblatt 4

Wintersemester 2011/12  
07.11.2011

**Aufgabe 1**

- (a) Stellen Sie folgende Permutationen durch Transpositionen dar und bestimmen Sie jeweils die Fehlstandsanzahl:

$$\sigma_1 := \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 \\ 3 & 5 & 4 & 1 & 2 \end{pmatrix}, \quad \sigma_2 := \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 \\ 3 & 2 & 5 & 4 & 7 & 6 & 1 \end{pmatrix}.$$

- (b) Es sei

$$\sigma := \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 2 & 4 & 1 & 3 \end{pmatrix} \in S_4.$$

Bestimmen Sie die von  $\sigma$  erzeugte Untergruppe von  $S_4$  sowie  $\sigma^n := \underbrace{\sigma \circ \dots \circ \sigma}_n$ , wobei  $n$  das Geburtsjahr von Carl Friedrich Gauß ist.

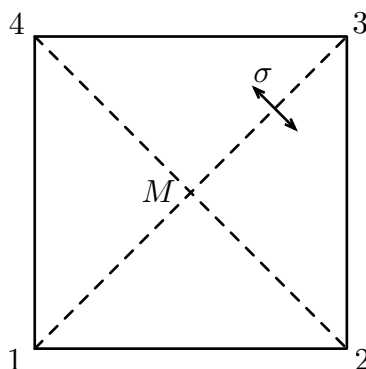
**Aufgabe 2**

Sei  $E \subset \mathbb{R}^2$  die Menge der Ecken eines Quadrats mit Mittelpunkt  $M$ . Sei weiter

- $\tau$  eine Selbstabbildung von  $E$ , die durch eine Drehung um  $90^\circ$  um  $M$  gegen den Uhrzeigersinn gegeben ist,
- $\sigma$  eine Selbstabbildung von  $E$ , die durch die Spiegelung an einer Diagonalen gegeben ist.

Durch Nummerierung der Ecken können wir  $\sigma$  und  $\tau$  als Permutationen aus  $S_4$  auffassen.

- (a) Zeigen Sie:  $\sigma^2 = \text{id}$ ,  $\tau^4 = \text{id}$  und  $\tau \circ \sigma \circ \tau = \sigma$ .
- (b) Bestimmen Sie die von  $\sigma$  und  $\tau$  erzeugte Untergruppe von  $S_4$  und stellen Sie die Verknüpfungstafel auf.



Bitte wenden

### Aufgabe 3

Es seien  $(G, \bullet)$  und  $(H, *)$  Gruppen, deren neutrale Elemente wir mit  $e_G$  bzw.  $e_H$  bezeichnen. Weiter sei  $\Phi : G \rightarrow H$  ein Gruppenhomomorphismus. Der *Kern* von  $\Phi$  ist die Menge

$$\text{Kern } \Phi := \{g \in G \mid \Phi(g) = e_H\}.$$

(a) Zeigen Sie:

(i) Kern  $\Phi$  ist eine Untergruppe von  $G$ .

(ii)  $\Phi$  ist genau dann injektiv, wenn Kern  $\Phi = \{e_G\}$  gilt.

(b) Zeigen Sie, dass die Menge  $G \times H$  mit der Verknüpfung

$$(g_1, h_1) \star (g_2, h_2) := (g_1 \bullet g_2, h_1 * h_2)$$

eine Gruppe ist. Sie wird *direktes Produkt* von  $G$  und  $H$  genannt.

Zeigen Sie weiter, dass die Abbildung

$$\Phi : (G \times H, \star) \rightarrow (G, \bullet), \quad (g, h) \mapsto g,$$

ein Homomorphismus ist. Bestimmen Sie außerdem den Kern von  $\Phi$ .